

ERGEBNISPROTOKOLL

39. Integrationsbeirat Linden-Limmer am Montag, 05.09.2022
kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18.45 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

(Grube, Rainer-Jörg) Vorsitzender
Katharina-Sophia Gerking Stellv. Vorsitzende

(Ahmed, Lipi Mahajabin)

Arndt, Nils

(Ali, Aram)

Arafat, Nael

(Bulut, Ekim) (FDP)

(de la Hera, Rafael)

(Catanak, Metin)

Demir, Gülsen

(Feise, Hülya)

Ganskow, Thomas

(Piraten)

(Grobleben, Jasmin)

(DIE PARTEI)

Horstmann, Uwe

(Kalis, Hursit)

Kambi, Omar

Karami, Mahmoud

(Kaczmarek, Iyabo)

(BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

(Merivani, Vian)

Mirabadi, Ferdos

(Santos, Sri Hartini)

(Savic, Ljiljana)

Verwaltung:

Yildiz, Funda

(Fachbereich Personal und Organisation)

TOP 1

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Tagesordnung

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Gerking eröffnet die 39. Sitzung des Integrationsbeirates Linden-Limmer und stellt die Tagesordnung fest.

TOP 2

Beratung über Zuwendungen auf Vorschlag des Integrationsbeirates Linden-Limmer

Der Integrationsbeirat schlägt dem Stadtbezirksrat nach Beratung den Beschluss der folgenden Zuwendungen vor:

Antrag Nr. 2022-03-IB 10:

Empfänger*in: Dipl. Geograph Martin Lange / Quartiersmanagement Linden-Süd / Vonovia
 Zuwendungsbetrag: 2.500,00 €
 Verwendungszweck: Projekt "Der Kiosk... pflanzt!" / Nachbarschaftskiosk

Einstimmig beschlossen

Antrag Nr. 2022-04-IB 10:

Empfänger*in: Elternverein der GS Albert-Schweitzer-Schule
 Zuwendungsbetrag: 500,00 €
 Verwendungszweck: Projekt "Schülerzeitung Bücherwurm"

Einstimmig beschlossen

Antrag Nr. 2022-05-IB 10:

Empfänger*in: Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover e.V.
 Zuwendungsbetrag: 1.150,00 €
 Verwendungszweck: Projekt "Art-Therapie für geflüchtete Senior*innen"

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltung

Antrag Nr. 2022-06-IB 10:

Empfänger*in: Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover e.V.
 Zuwendungsbetrag: 1.470,00 €
 Verwendungszweck: Projekt "Musikfest: Zusammen gegen Krieg"

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltung

Antrag Nr. 2022-07-IB 10:

Empfänger*in: Demokratischer Kulturverein e.V.
 Zuwendungsbetrag: 1.700,00 €
 Verwendungszweck: Projekt "Kulturfest - Interkulturelles Feiern und Lernen"

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

Herr Horstmann äußert die Befürchtung, dass mit der Bewilligung aller vorliegenden Anträge nicht mehr ausreichend Mittel zur Vergabe in der November-Sitzung verbleiben werden und verweist nochmals auf die Vergabekriterien des Integrationsbeirates. In der Regel sollen je Verein / Institution pro Haushaltsjahr nur ein Projekt gefördert werden. Es stellt sich die Fragen, wie damit umgegangen wird.

Frau Yildiz klärt über die zur Verfügung stehenden Mittel auf und stellt dar, welche Förderungen bereits bewilligt wurden. Selbst bei Bewilligung aller vorliegenden Anträge, würde für die Sitzung im November noch eine Summe in Höhe von über 9.500,00 Euro zur Verfügung stehen.

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Gerking erklärt, dass es sich bei dem in den Kriterien festgelegten Vorgehen um eine Soll-Vorschrift handelt. Im Hinblick auf die noch zur Verfügung stehenden Mittel im November und der möglicherweise wenigen Antragstellungen regt Frau Gerking an, die beiden Projekte von Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover e.V. zu fördern.

Herr Arndt erläutert, dass aufgrund der Corona-Pandemie und der ausgefallenen Sitzungen viele Mittel in dieses Jahr übertragen worden sind und dass es vertretbar ist, zwei Anträge eines Vereins oder einer Institution zu bewilligen, sofern die Mittel ausreichen.

Herr Arafat spricht sich dafür aus, nur über eines der beiden eingereichten Anträge des Vereins Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover zu beraten.

Herr Ganskow erwidert, dass der in Rede stehende Verein sich schon seit über 20 Jahren sehr stark engagiert und angesichts der zur Verfügung stehenden Mittel die beiden Anträge heute berücksichtigt werden sollten.

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Gerking schlägt vor, durch Abstimmung festzulegen, ob beide Anträge heute beraten werden oder ob einer der Anträge abgelehnt wird.

Es wird einstimmig festgelegt, dass beide Anträge zugelassen und beraten werden.
Die Abstimmung beider Anträge lautet wie folgt:

Nr. 2022-05-IB 10: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltung

Nr. 2022-06-IB 10: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltung

Zu Antrag Nr. 2022-07-IB monieren einige Mitglieder, dass der Antrag nicht ganz schlüssig ist und es sinnvoll gewesen wäre, wenn der Antragsteller an der Sitzung teilgenommen hätte, um weitergehende Fragen zu beantworten.

Frau Yildiz weist darauf hin, dass die Antragsteller*innen zur Sitzung eingeladen wurden, um ihre Anträge vorzustellen.

Frau Mirabadi macht den Vorschlag, künftig die Antragsteller*innen in den Einladungen zur Sitzung darauf hinzuweisen, dass, wenn keine Teilnahme an der Sitzung zur Vorstellung des Antrages erfolgt, möglicherweise mit einer Ablehnung des Antrages gerechnet werden muss.

TOP 3

Evtl. Bericht WIR 2.0

Frau Mirabadi berichtet kurz, dass das Kuratorium sich nach der konstituierenden Sitzung im Juli diesen Jahres getroffen hat, um die weiteren Verfahren auf den Weg zu bringen, mit denen die ausgearbeiteten Maßnahmen umgesetzt werden sollen. In der vergangenen Sitzung des Kuratoriums wurden die Vertreter*innen für den Arbeitsausschuss gewählt, die noch im September mit ihrer Arbeit anfangen werden.

Der politische Beschluss zu WIR 2.0 wird auch demnächst erwartet.

TOP 3

Verschiedenes

Herr Horstmann fragt nach, ob es schon neue Erkenntnisse hinsichtlich des Verfahrens zur Neukonstitution der Integrationsbeiräte gibt und falls ja, wann dies stattfinden wird.

Frau Yildiz antwortet, dass die entsprechende Drucksache noch in Arbeit und erst nächstes Halbjahr zu erwarten ist. Bis dahin werden freiwerdende Sitze im Integrationsbeirat nach bekanntem Verfahren neu besetzt.

Stellv. Bezirksbürgermeisterin Gerking beendet die Sitzung um 18:45 Uhr.

gez. Yildiz